



SINNVOLLES ZUBEHÖR



W Eos
 den Punkt

Entspannt oben ohne

Wer kennt das nicht: Die Sonne scheint und es ist eigentlich noch viel zu kalt zum Offenfahren. Trotz voll aufgedrehter Heizung ist der Fahrtwind lausig kalt.

Selbst im wärmsten Sommer ist zu viel Zugluft ungesund, und wer will schon ständig mit Mütze und Schal herumfahren. Da hilft nur ein Windschott. Nur welches?

Netz oder Glas?

Bei Roadstern reicht eine Abdeckung hinter den Kopfstützen, wobei es in der Wirkung unerheblich ist, ob es sich um feinmaschiges Netz, eine Glas- oder Kunstglasscheibe handelt. Die Sicht wird durch das Netz nur unwesentlich eingeschränkt. Glas hat den Vorteil, dass man das Windschott nicht sieht, was vor allem Oldtimer-freunden gefallen wird. Wichtig ist, dass der untere Rand des Windschotts hinter den Vordersitzen dicht mit der Karosserie abschließt, weil der nach unten abgeleitete Luftstrom

sonst zwischen den Sitzen für Wirbel sorgt. Bei größeren Cabrios bzw. bei 4-Sitzern sind daher waagerechte oder senkrechte Abdeckungen erforderlich, die den Raum zwischen Windschott und Karosserie, Bodenteppich oder den Lehnen der Rücksitze schließen.

Rücksitze oder nicht?

Vom Fahrzeughersteller oder auch im freien Handel gibt es Windschotts zum Nachrüsten. Meist sind dies mit Netzstoff bespannte Rahmen aus Aluminium. Die Montage erfolgt über den Rücksitzen rechts und links in der Karosserie. Bei Cabrios liegt dann eine Hälfte des Windschotts über den Rücksitzen, was den Nachteil hat, dass diese dann nicht mehr nutzbar sind.

Es gibt jetzt von auco auto-comfort, Hamburg (www.auco.de) ein Windschott – wahlweise als Netz- oder Glaswindschott – ohne diese Nachteile. Dieses wird mit flexiblen Haltern direkt an den Vordersitzen montiert. Vorteil: Die

Sitze lassen sich so unterschiedlich hoch und in der Länge verstellen und können sogar vorgeklappt werden. Das Windschott macht mit seinen biegsamen Haltern diese Bewegungen mit. Das auco-Windschott ist um eine Zusatzplane erweiterbar. Diese verlängert das Windschott nach unten, sodass es auch nicht mehr zwischen den Sitzen durchziehen kann (Armgerlenke und Nieren bedanken sich!).

Durch diese Art der Befestigung ist es möglich, die Rücksitze trotz Windschott uneingeschränkt zu nutzen. Und sollten der Hund oder auch Gepäckstücke Wind- bzw. Sichtschutz erfordern, so lässt sich die Zusatzplane mit ihren Gummibändern und Haken auch über den Rücksitzen montieren.

Festzustellen ist: Ein Windschott verlängert nicht nur die Saison, es entspannt auch.